

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 10. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 6. Okt.

Mein lieber Freund,

Mit LINDAU stehe ich gegenwärtig sehr schlecht. Die Gründe erzähle ich Dir mündlich. Ich kann ihm also das Stück einweilen nicht einreichen. Aber wie LINDAU schon ist, kann sich die Situation rasch ändern; und dann stehe ich selbstverständlich zu Deiner Verfügung.

FELIX habe ich Deine Antwort übermittelt; er fandte mir ein ganz beglücktes Telegramm.

FULDA ist böse durchgefallen.

Kann ich die MUSSET-Überfetzung dem Volkstheater einreichen? Mit SCHLENTHER will ich nichts zu thun haben.

Ist OLGA wieder ganz gefund?

Ich denke auch, die »Zeit« wird sich noch sehr gut machen. Die N. Fr. Pr. frohlockt zu früh. Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 651 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift vier Unterstreichungen

5 *Stück*] Von welchem Stück die Rede war, ist ungeklärt. Es dürfte sich nicht um *Der Schleier der Beatrice* gehandelt haben, da Paul Lindau bereits in einem Brief an Schnitzler vom 11. 9. 1900 das Stück für das *Berliner Theater* abgelehnt hatte (vgl. *Cambridge University Library*, B 60). Eventuell handelte es sich um das zum Zeitpunkt noch nicht fertiggestellte nächste Stück, *Der einsame Weg*, an dessen viertem Akt Schnitzler zuletzt gearbeitet hatte.

8 *Felix*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. [10. 1902]

10 *Fulda*] Ludwig Fuldas dreiaktiges Lustspiel *Kaltwasser* hatte am 5. 10. 1902 die Uraufführung am Berliner Lessing-Theater.

11 *Musset-Überfetzung*] Alfred de Musset: *Man soll nichts verschwören*. Aus dem Französischen von Paul Goldmann. Frankfurt am Main: Rütten & Loening 1902. Die Uraufführung des Stücks in der Übersetzung Goldmanns fand am 5. 3. 1903 im Deutschen Landestheater in Prag statt. Eine Aufführung am Wiener Volkstheater fand nicht statt.

13 *Olga wieder ganz gefund*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 2. [10. 1902]

14 »Zeit«] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 9. [1902]

14 *N. Fr. Pr.*] In welcher spezifischen Weise bei der *Neuen Freien Presse* in den ersten zwei Wochen nach dem ersten Erscheinen der ersten Nummer der Tageszeitung *Die Zeit* Entspannung eingetrat, ließ sich nicht ermitteln. Siehe auch Paul Goldmann an Arthur Schnitzler und Olga Gussmann, 7. 7. [1901].

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo Felix, Ludwig Fulda, Paul Lindau, Alfred de Musset, Paul Schlenther, Olga Schnitzler

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten, *Der einsame Weg*. Schauspiel in fünf Akten, *Die Zeit*, *Il ne faut jurer de rien*, *Kaltwasser*. Lustspiel in drei Aufzügen, *Man soll nichts verschwören*. Komödie in 3 Akten

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Frankfurt am Main, Lessing-Theater, Prag, Ständetheater, Volkstheater, Wien

Institutionen: Berliner Theater, Burgtheater, Neue Freie Presse, Rütten & Loening, Volkstheater

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 10. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03225.html> (Stand 12. Juni 2024)